

Liebe Leser,

falls wir glaubten, das Jahr 2020 kommt etwas ruhiger daher, haben wir uns geirrt. Ein paar Kilometer hinter der Grenze zu Polen wurde bei einem toten Wildschwein die Afrikanische Schweinepest festgestellt, in Potsdam und Brandenburg gab es Attacken auf die Computernetze der Stadtverwaltungen und in China greift der Coronavirus weiter um sich. Da können wir froh sein, dass sich die „Soldaten und Seeadler auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz wohl fühlen“ – Zitat von heute (25.01.2020) in der LR.

Wir vom Seniorenklub gehen es etwas ruhiger an.

Am 22. Januar trafen wir uns in der Kegelbahn um das Neue Jahr zu begrüßen.

Frau Mueller hatte die bereits vom kleinen Kreis gemachten Vorschläge für kommende Treffen zu Papier gebracht und schickte sie durch die Reihen zur Kenntnisnahme. Vielleicht fällt manchem noch was dazu ein.

Für Februar ist zunächst mal ein Schlachtschüssel-Essen geplant.

Unser Bürgerpolizist konnte sich diesmal auch wieder für uns freimachen. Nebst guten Wünschen für ein gesundes und auch sicheres neues Jahr hatte er einige Broschüren mitgebracht.

Ich habe schon mal in eine reingeschaut. Es gibt darin viele Hinweise wie man sich vor Gefahren im Alltag, am Telefon, im Internet oder auch unterwegs schützen kann.

Haben sie schon mal was von der „Notfalldose“ gehört? Herr Hanzig hatte eine zur Anschauung mitgebracht. Zunächst waren wir ziemlich ratlos – Dose – Kühlschrank Haus- oder Wohnungstür? Nach näherer Erklärung fanden wir das gut.

Notfalldose? Rettung aus der Dose?

Chronisch kranke Menschen und Akutkranke benötigen oftmals schnelle Hilfe und sind dann nicht mehr in der Lage selbst benötigte Angaben zu machen.

Aus diesem Grund gibt es die „Notfalldose“.

In dieser Dose wird ein Notfall-Infoblatt deponiert das mit allen aktuellen Daten, die die Person betreffen, Medikamentenplan und sonstigen Informationen sorgfältig auszufüllen ist. Somit hat der Rettungsdienst die Möglichkeit in unklaren Situationen sofort wichtige Informationen an die Hand zu bekommen und diese dem Notarzt zu geben bzw. mit in die Klinik zu nehmen.

Sie wird im Innern der Türe des Kühlschranks aufbewahrt. Die auf die Außenseite des Kühlschranks und die Innenseite der Wohnungstür geklebten Hinweis-Aufkleber zeigen dem Rettungsdienst an, dass sich eine Notfalldose im Kühlschrank befindet.

Die Dosen erhält man u. a. in der Apotheke.

Danke Herr Hanzig

Frau Schurig hatte ihre große Geldbörse mit und kassierte fleißig den Jahresbeitrag.

Anschließend gab sie einen kurzen Kassenbericht.

Dankeschön

Ein Dankeschön geht auch an die „Heinzelmännchen“, die den Kaffeetisch gedeckt hatten und an Frau Mueller, die uns seit einem Jahr betreut.

Das war`s für heute.

Am 19. Februar geht es zum Schlachtschüsselessen ins „Schlemmereck“ nach Rietschen.
Treffpunkt: 11:15 Uhr an der Kegelbahn.

Tschüß

Ihre Sieglinde Melcher